

GETREIDE IN WEITEN REIHEN – ERKENNTNISSE AUS DEN VERSUCHEN AUF DEM DEMO-FELD

Ausgangslage:

Die neu ausgerichtete Agrarpolitik 2024 verlangt, dass auf den Ackerflächen eines Betriebes mit mehr als 3 ha offener Ackerfläche mindestens 3,5% der Fläche mit spezifischen Biodiversitätsförderflächen (BFF) angelegt werden.

Eine sinnvolle Möglichkeit, diese Vorgaben umzusetzen, ist die Saat von **Getreide in weiten Reihen**. Dabei bleiben mind. 40% der Reihen über die Breite der Sämaschine geschlossen. So entstehen Hasengassen, die für Feldhasen und Feldlerchen optimale Lebensräume schaffen.

Omya (Schweiz) AG untersuchte für dieses Anbausystem sowohl die Wirksamkeit von verschiedenen Herbizidstrategien, wie auch die Eignung verschiedener Getreidesorten. Dafür wurde in Egnach extra ein grosses, öffentliches Demo-Versuchsfeld angelegt.

Erkenntnisse:

In allen **Wintergerste-Sorten** wurde die Unkrautbekämpfung im Herbst 2022 gemacht (Anfang November). Das Herbizid **Trinity** sorgte gerade bei hohem Unkrautbesatz für saubere Verhältnisse. Auf dem Demo-Feld dominante Unkräuter wie Klettenlabkraut und Ehrenpreis oder Ungräser wie das einjährige Rispengras wurden bestens bekämpft. Das Feld blieb bis zur Ernte sauber, bei gleichzeitig hervorragender Kulturverträglichkeit.

Die im Herbst ausgesäten **Weizen und Dinkel-Sorten** wurden im Frühjahr 2023 mit verschiedenen Herbizid-Strategien behandelt. Die Basis bildete die blattaktive Mischung **Sprinter + Pixxaro EC**. Zum Behandlungszeitpunkt aufgelaufene Unkräuter wie Klettenlabkraut, Ehrenpreis-Arten, Ausfallraps sowie Vogelmiere wurden selbst bei grosser Dichte sehr gut erfasst. Das reine Wuchsstoff-Herbizid **Pixxaro EC** zeigte einmal mehr seine exzellente Wirkung gegen Klebern, welche im Wuchs bereits weit fortgeschritten waren. Durch die Zugabe eines geeigneten Partners wie **Hysan Aqua** konnte die Wirkung gegen einjähriges Rispengras sowie spätkeimende Knöterich-Arten und Bingelkraut signifikant erhöht werden. Auch der Einsatz von ausgewählten Blattdüngern wie **Sulfix** (flüssiger Schwefeldünger) und/oder **EPSO Combishop** (Mg, S, Mn, Zn) zu den Herbiziden im Frühjahr wurde getestet. Sowohl die Mischbarkeit als auch die Verträglichkeit waren problemlos. Vor allem die Applikation von **Sulfix** förderte die Vitalität der Kultur signifikant.

Fazit

Das Anbausystem **«Getreide in weiten Reihen»** ist eine effiziente Möglichkeit, einen Teil der Ackerfläche als BFF anzulegen. Je nach Sorte, Bestockungsvermögen und Bestandesdichte der angebauten Getreidekultur ergeben sich aber unterschiedliche Anforderungen an die Unkrautbekämpfung. Aus den Versuchen auf dem Demo-Feld konnten wir wertvolle Erfahrungen gewinnen und empfehlen folgende Strategien.

Wintergerste: die Unkrautbekämpfung wenn möglich im Herbst durchführen. Die am besten geeigneten Strategien dafür sind das Universalherbizid **Trinity** oder die Mischung **Hysan Aqua + Arlit Kombipack**. Anwendungstermin ist der frühe Nachauflauf.

Weizen, Dinkel (Korn), Roggen und Triticale: die Unkrautbekämpfung im Frühjahr auf die aufgelaufenen Unkräuter und Ungräser machen. Die Tankmischung **Sprinter + Pixxaro EC** erfasst das komplette Spektrum von klassischen Unkräutern und Ungräsern im Getreide. Im Falle von eher dünnen Weizen- oder Dinkelbeständen mit entsprechend viel Lichtdurchlässigkeit lohnt es sich, einen bodenwirksamen Mischpartner zuzufügen.

Auf Standorten mit starkem Ungräserbestand oder gar mit Resistenzproblemen gegenüber gewissen Wirkstoffgruppen ist der Anbau in weiten Reihen nicht empfohlen oder die Unkrautbehandlung sollte unbedingt im Herbst im frühen Nachauflauf erfolgen.

Sulfix ist ein moderner, flüssiger Schwefel-Blattdünger und eignet sich bestens als Stimulator für die Getreidekultur, unabhängig des Getreide-Anbausystems. Das konnte in den Versuchen erfolgreich nachgewiesen werden. **Sulfix** lässt sich mit den herkömmlichen Pflanzenschutz-Massnahmen kombinieren.



22. März 2023: Hoher Unkrautbesatz (links Klettenlabkraut, rechts Ehrenpreis) im Weizen resp. Korn unmittelbar vor der Herbizidapplikation.



Unbehandeltes Kontrollfenster am 28. Juni 2023.
Klettenlabkraut ist hochgewachsen, Weizen «bricht» unter der Last.



Unbehandeltes Kontrollfenster am 28. Juni 2023.
Erhöhter Gräserbesatz, v.a. einjähriges Rispengras.



Sauberer Feld (links Weizen, rechts Dinkel) am 28. Juni 2023.
Die Tankmischung Sprinter 150 g/ha + Netzmittel Sprinter 0,75 l/ha + Pixxaro EC 0,4 l/ha + Legacy 0,15 l/ha zeigte eine hervorragender Wirkung.